



**Wir Franz Joseph der Erste**  
 von Gottes Gnaden **KAISER VON ÖSTERREICH**, Apostolischer König  
 von Ungarn, König von Böhmen, von Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illirien,  
 Erzherzog von Österreich, Großherzog von Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain, Bukowina, Ober- und Nieder-Schlesien,  
 Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, etc. etc. etc.

Nachdem der Hauptzweck des von Unserem in Gott ruhenden Herrn Großvater, Weiland Franz des Ersten, Kaisers von Österreich, Königs von Ungarn und Böhmen Majestät, errichteten österreichisch-kaiserlichen Leopold-Ordens darin besteht, daß die um den Staat, das Vaterland und Unser Erzhaus erworbenen Verdienste nicht nur öffentlich anerkannt sondern auch durch eine angemessene Auszeichnung belohnt und so der Ruhm und das Andenken dieser Verdienste durch ein bleibendes Ehrenzeichen auf die Nachkommenschaft übertragen werde, so haben Wir nach dem Zwecke des Institutes beschlossen:

Wir Unserem lieben getreuen Ministerialrate im Ministerratspräsidium,  
 Ritter des kaiserlich-österreichischen Franz Joseph-Ordens, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungsmedaille und des Jubiläumskreuzes für Zivil-Staatsbedienstete, etc.

**Herrn Dr. Ignaz Rosner**  
 das Ritterkreuz des österreichisch-kaiserlichen Leopold-Ordens  
 zu verleihen.

Da Wir Dich nun bereits am 4<sup>ten</sup> Jänner 1910 zum Ritter Unseres Leopold-Ordens tagfrei zu ernennen und Dir die Ordensdekoration übergeben zu lassen geruhten, Wir auch alle Rechte und Vorzüge eines Ritters dieses erhabenen Ordens und deren Gebrauch den Ordensstatuten gemäß gestatten, befehlen Wir Dir zugleich gnädigst, alle in den Statuten enthaltenen Pflichten eines Ritters genau zu erfüllen und hegen keinen Zweifel, daß Du dieses öffentliche Ehrenzeichen Deiner Verdienste und Unseres landesväterlichen Wohlwollens auf solche Art tragen werdest, damit jedermann Unsere Würdigung Deines Eifers für das Beste des Staates und Unseres Hauses erkenne und dieser sichtbare Beweis Unserer Huld und Deiner Verdienste auch in künftigen Zeiten an allen Orten und bei jeder Gelegenheit mit dem gehörigen Glanze und dem abgesehenen Eindrucke erscheine.

Gegeben in Unserer Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, am 20. Jänner 1910.

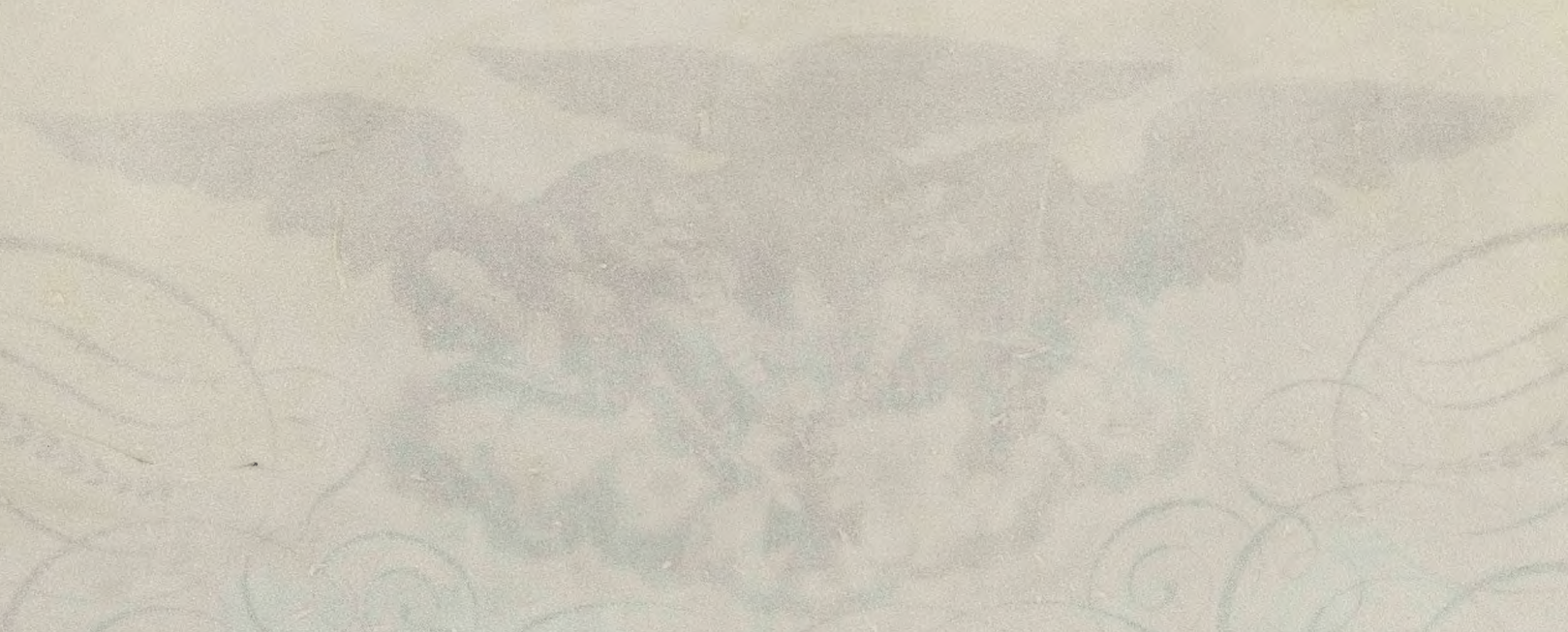
*[Signature]*



Der Ordens-Kanzler:  
*W. Franz von Reppert*

Auf ausdrücklichen Befehl  
 Seiner kaiserlichen und königlich-Apostolischen Majestät:  
*Carl Ritter von Thill*  
*R. und K. Hofrath, Oberst, Adjunkt*





# Imperial Patent

von Kaiser Franz Joseph I. von Österreich  
für die Erfindung eines neuen Verfahrens zur Herstellung von...

Wir, der Kaiser, haben dem Unterzeichneten, Herrn Dr. ...  
das Recht erteilt, das oben beschriebene Verfahren in der Kaiserlichen  
Fabrik anzuwenden und die Erfindung in der Kaiserlichen Fabrik  
herstellen zu lassen.

Das Patent wird auf die Dauer von ... Jahren  
erteilt, beginnend mit dem 1. Jänner 1873.

Die Rechte dieses Patents sind ausschließlich dem  
Erfinder vorbehalten. Jeder, der ohne Erlaubnis des  
Kaisers das oben beschriebene Verfahren in der Kaiserlichen  
Fabrik anzuwenden versucht, wird mit einer Geldstrafe  
von ... Gulden bestraft.

Gegeben in der Kaiserlichen Hof- und Staatsdruckerei  
am 20. Jänner 1873.

Im Auftrag des Kaisers:  
Minister des Innern  
Dr. ...  
Kaiserliche Hof- und Staatsdruckerei

